

An einem hinreissend komischen Theaterabend

Alle Jahre wieder überzeugt die Schopfbühne in Grenchen ihr Publikum mit einer Aufführung, die während zwei Stunden beste Unterhaltung bietet. Darum gehört der jährliche Besuch des Kleintheaters für viele Theaterfans zur Pflicht und ist schon Wochen zuvor dick im Kalender angestrichen. Man freut sich auf unbeschwerte Stunden und viele lustige Szenen. Das Publikum besucht die Schopfbühne in dieser Saison erneut. Die meisten Vorstellungen sind restlos ausverkauft. Zwar gibt es in «Extrawurst» nicht viel zu lachen, die schauspielerische Leistung der fünf Akteure unter Regisseur Alex Truffer ist jedoch schlichtweg grandios. Nein – es wird diesmal keine Komödie gespielt, sondern ein satirisches Stück aufgeführt, das genau unserer Zeit entspricht. Die Ironie und der Sarkasmus werden in allen Passagen nicht vergessen. Diese Vorgaben erfüllen die Schauspieler der Schopfbühne und ein Gang an die Schützengasse lohnt sich.

Text und Bilder: Daniel Martiny



«Die drei Schwestern» sind jährlich gern gesehene Gäste.



Margherita und Walter Geller geraten schon vor der Vorstellung ins Schwärmen.



Maria Rinaldi und Thomas Zumstein erwarten beide einen entspannten Abend.



Jennifer Linder (links), Susanne Saladin und der Lengnauer Daniel von Burg gehören ebenfalls zu den regelmässigen Gästen.



Eine Gruppe von Kollegen des Regisseurs Alex Truffer ist extra aus Zürich angereist.



Mike Brotschi und Ehefrau Irène können den Start der Vorstellung kaum erwarten.



Regisseur Alex Truffer ist mit der Premiere absolut zufrieden.